Buchrezensionen

Sara Hiebl und Anja Junkers

Du+Ich-Konzept. Ein familienzentrierter ergotherapeutischer Leitfaden zur Förderung der Lernkompetenzen

Das Buch ist aus der Zusammenarbeit der beiden Ergotherapeutinnen Sara Hiebl und Anja Junkers entstanden. Gemeinsam haben sie ein ressourcen- und familienzentriertes Therapiekonzept entwickelt, um Kinder und deren Familien bei Hausaufgaben und beim Lernen zu unterstützen. Wichtig ist den Autorinnen dabei die Stärkung der elterlichen Kompetenz, damit sie ihre Kinder langfristig begleiten können.
Die speziellen Du+Ich Interventionsformen umfassen:

- Das Elterncoaching: hier geht es um die Stärkung der elterlichen Kompetenz und der elterlichen Verantwortung sowie das Erarbeiten von Lösungswegen
- Die Betätigungsbefähigung: z.B. die praktische Ausführung des Hausaufgabenmachens durch das Erarbeiten von Strategien, die Anwendung von Hilfsmitteln und den Transfer in den Alltag
- Die Lernberatung: dazu gehören unter anderem eine unterstützende Lernumgebung, die Förderung der Selbstregulation, das Einbeziehen der unterschiedlichen Lerntypen oder das Führen eines Lerntagebuchs
- Die Beziehungsarbeit bei belasteter Eltern-Kind-Beziehung

Das Du+Ich Konzept wurde in erster Linie für Familien mit Volksschulkindern entwickelt, bei denen sich die Hausaufgaben- und Lernsituationen im Alltag schwierig gestalten. Eine Adaption für ältere Schulkinder oder höhere Schulstufen ist jedoch ebenso möglich. Eine weitere Stärke des Konzeptes liegt darin, dass es diagnoseunabhängig ist. Somit können auch Kinder ohne Diagnose durch dieses Konzept profitieren.



Schulz-Kirchner Verlag, 2017, 160 Seiten inkl. CD

Der Kern des Du+Ich Konzeptes umfasst die Stärkung der eigenen Kompetenzen, um die täglichen Herausforderungen rund um die Schule zu meistern. Daher sind eine hohe Anstrengungs- und Veränderungsbereitschaft von Bedeutung. Wichtig ist, dass sich mindestens eine Bezugsperson bereit erklärt, den Prozess zu durchlaufen. Diese Person sollte psychisch ausreichend stabil sein sowie Deutsch sprechen können. Im Buch zusätzlich enthalten sind Erhebungskarten, Coachingkarten und eine CD mit Arbeitsblättern zum Selbstausdruck.
Da es sicherlich eine gewisse Einarbeitungszeit braucht, um das Konzept erfolgreich anwenden zu können, hier ein Hinweis zur Fortbildung über Ergotherapie Austria:
Du+Ich-Konzept. Ein familienzentrierter ergotherapeutischer Leitfaden zur Förderung der Lernkompetenzen.
Vortragende: Sara Hiebl und Anja Junkers
13. bis 14. Oktober 2018, Wien

Barbara Zeipper, MSc., b.zeipper@ergotherapie.at

Jürg Kollbrunner

Psychosoziale Beratung in Therapieberufen

Jürg Kollbrunner blickt auf eine langjährige Berufspraxis als Psychotherapeut und Klinischer Psychologe mit krebskranken Menschen und mit vielen PatientInnen der Phoniatrie zurück. Nun legt Kollbrunner ein Buch zur Beratung vor, das auf 100 Seiten alles Wesentliche sagt und praktische Handreichung gibt. Pädagogisch und therapeutisch Tätige sind ja in einem Dilemma – keine PsychotherapeutInnen zu sein und gleichzeitig aber als Ratgebende in sehr persönlichen oder familiendynamischen Dingen gefragt zu sein. Kompetent zur Seite stehen ohne ein zertifiziertes Briefing dafür zu haben verunsichert viele im Schnittpunkt von Pädagogik und Therapie. Das vorliegende Buch hilft auf konkrete Weise, mit gutem Gefühl beraten zu können und nicht fürchten zu müssen, in Sachen Psyche und Familie „herumzudoktern".
Es zeigt, wie der Einbezug des Psychischen, des Psychosomatischen bzw. des Sozialpsychologischen in das eigentliche Aufgabengebiet die Einflussnahme optimieren kann.
Pädagogisch-therapeutisch Tätige haben mit Menschen in ihrem Leben zu tun. Das Ziel ist das Ermutigen oder Zurechtfinden in bedeutsamen Kontexten. Verhandeln statt behandeln, teilnehmen statt vorgeben ist damit der entscheidende Weg: Beratung spielt die zentrale Rolle. Nach dem Studium des Buches fühlen sich die LeserInnen mit genug Kompetenz und Selbstbewusstsein ausgestattet, ihre bereits begonnene Praxis der Beratung reflektierter und bewusster anzugehen.



Schulz-Kirchner Verlag, 2017, 104 Seiten

Der Autor ist ein Komplexitätsreduzierer. Die Darstellung verschiedener Persönlichkeitsstile, Mechanismen der Abwehr, Fragetypen und Techniken der Beratung sowie Hinweise zur Psychohygiene der Beratenden werden in attraktiven, kompetenten und merkfähigen Tabellen dargestellt.
Der Autor ist ein Ermutiger. Er gibt KollegInnen Orientierung auf der schwierigen Gratwanderung zwischen Beratung, die zwingend ist, und psychotherapeutischer Intervention, für die sie nicht ausgebildet sind.
Das Buch ist als Ganzes sehr ansprechend, der Inhalt ist klug und sensibel, klar und einfach, übersichtlich und spannend, inspirierend und handfest.

Prof. Dr. Jürgen Steiner, Leiter Studiengang Logopädie, Hochschule für Heilpädagogik Zürich, juergen.steiner@hfh.ch